vielseitig

in unserer evangelischen Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

Gemeindebrief

November 2017 bis Januar 2018

05

Foto: Wiltrud Bauer

Lebendiger Advent 2017: Der Adventskoffer
Auf dem Weg nach Weihnachten bitten Josef und Maria um

UNTERKUNFT FÜR EINE NACHT

6 ...

Kinder wurden im August am Mosesgang in den Wassergärten Landsweiler-Reden getauft. Das Tauffest veranstalteten diesmal die Gemeinden Landsweiler-Schiffweiler und Heiligenwald gemeinsam.

Die Sonne strahlte mit allen Beteiligten um die Wette!

60 ...

Brote backten KonfirmandInnen und Konfi3-Kinder in der Bäckerei Ziegler, Landsweiler-Reden, die wieder für die Aktion „5000 Brote für die Welt“ ihre Backstube öffnete.

Beim Verkauf der Brote am Erntedankfest kamen 240 € für Brot für die Welt zusammen. Allen Beteiligten danken wir herzlich!

95 ...

Thesen schlug Martin Luther an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Davon und von Luthers Leben spielten und sangen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Familienmusical, das zum Reformationsjubiläum am 31.10.2017 aufgeführt wurde. Das Foto zeigt die Gruppe bei der Probe. Wir danken Euch allen für Euer großes Engagement!

Wir bitten um

UNTERKUNFT

Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind Maria und Joseph. Auf dem Weg nach Bethlehem sind wir hier in Schiffweiler angekommen. Da der Weg nach Bethlehem noch weit ist, bitten wir für eine Nacht um Unterkunft bei Ihnen!

Als Krippenfiguren sind wir beide in einem Koffer. Sie können uns am 2. Dezember um 18 Uhr beim Adventseinläuten am Silberglöckchen in Schiffweiler abholen!

Nehmen Sie uns mit diesem Koffer mit nach Hause. Nur für eine Nacht!

Schön wäre es, wenn wir, Maria und Joseph, aus dem Koffer heraus kommen und einen Platz bei Ihnen bekommen könnten: vielleicht in der Küche am Esstisch bei den Mahlzeiten oder am Schreibtisch im Büro, vielleicht auch im Schlafzimmer. Dann könnten Sie, vielleicht mit der ganzen Familie, mit uns ins Gespräch kommen. Wir haben so viel zu erzählen! Und wir beide hören Ihnen auch gerne zu.

Im Koffer liegt ein „Advent-Tagebuch". Notieren Sie darin Ihre Gedanken und was Sie mit uns erlebt haben; vielleicht malen Sie oder Ihre Kinder ein Bild oder basteln etwas für uns! Oder Sie legen etwas in den Koffer. Und wir sind uns sicher: Der Engel Gottes schaut auf Sie herab und freut sich über Ihr offenes Haus, Ihre offene Tür und Ihr offenes Herz!

Und am Tag darauf? Da reichen Sie einfach den Koffer an jemand anderen aus der Nachbarschaft, an Freunde oder Fremde weiter und bitten Sie für uns, für Maria und Joseph, um Obdach – für eine Nacht. Und dann soll diese Familie/Einzelperson den Koffer mit uns (!) am nächsten Tag weiterreichen. So möchten wir beide, Maria und Joseph, Aufnahme finden an 24 Tagen und Nächten, um dann am Heiligen Abend, die Geburt unseres Sohnes zu feiern, und Sie sollen dabei sein! Es ist also wichtig, dass wir rechtzeitig zurück sind, im Gottesdienst, zum Weihnachtsfest!

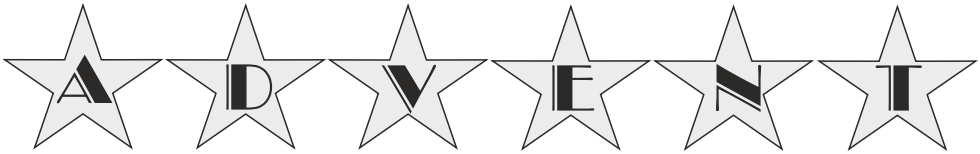
Wir, Maria und Joseph, möchten bitte am 22. Dezember 2017, 18.00 Uhr, zur Sternstunde in den Alpakastall am Ev. Pfarrhaus, Illinger Straße 12, gebracht werden.

Denn in einem Stall hat es ja angefangen, oder? Ohne uns im Stall kann es einfach nicht Weihnachten werden. Und ob Weihnachten wird, das liegt immer wieder an Ihnen - unseren Gastgebern!

Wir sind gespannt auf unsere Reise, Ihre

Maria & Joseph

NEU BUCHSTABIERT :



A – wie ANKUNFT:

Advent ist die Kurzform des lateinischen „adventus domini“ – Ankunft des Herrn. Aber ist Jesus nicht nach unserem Glauben immer da? Jeden Tag? Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind? Da muss er doch nicht ankommen?

Im Advent betrachten wir diese Ankunft einmal genauer: Gott kam in diese Welt hinein, indem er Mensch wurde – ist das nicht unglaublich? Er kommt als hilfloses Kind – aber gleichzeitig als unser Lehrer und Bruder und Retter. Das alles ist Jesus für uns – und noch viel mehr. Im Advent feiern wir sein Ankommen – auch in unseren Herzen. Um es mit Angelus Silesius zu sagen:

„Und wäre Christus tausendmal
in Bethlehem geboren und nicht in dir;
du bliebest doch in alle Ewigkeit
verloren.“

D – wie DUNKELHEIT:

Der Advent fällt in die dunkelste Zeit des Jahres. Die Tage werden täglich spürbar kürzer bis zur Wintersonnwende an Weihnachten. In die Dunkelheit im Advent leuchten daher viele Kerzen, funkeln Sterne und Lichter. Sie sind ein Zeichen dafür, dass mit der Geburt Jesu das Licht der Welt zu uns kam.

Vom Stall von Bethlehem geht ein Licht aus, das nicht mehr zum Erlöschen gebracht werden kann. Das Licht der Liebe und der Hoffnung.

V – wie VORBEREITUNG:

Im Advent wird vieles vorbereitet: Geschenke gekauft, Hausputz gemacht, Plätzchen gebacken, Adventskalender und Adventskränze aufgestellt.

Aber entscheidend ist, dass wir selbst uns vorbereiten – unsere Herzen und unsere Häuser, damit Jesus auch zu uns kommen kann. Ist der Platz in unserem Herzen besetzt von all dem, was wir so täglich zu tun haben? Oder findet Jesus Platz? Macht ihm Platz – wenigstens im Stall.

E – wie ERWARTUNG:

Die Kinder können es kaum erwarten, dass es Weihnachten ist. Die Zeit des Advents ist daher eine spannende, volle

Zeit. Fragt man die Kinder, ist es gar nicht so sehr, dass sie Geschenke erwarten. Auch, ja, natürlich – aber es geht einfach um den Zauber des Festes an sich. Um die Tatsache, dass man es überhaupt feiert.

Jesus sagt: „Wenn ihr nicht wie die Kinder werdet, dann werdet ihr nie ins Himmelreich hineinkommen." Schrauben wir unsere Erwartungen an das perfekte Fest zurück zugunsten der echten Erwartung, dass an Weihnachten ein Wunder geschieht.

N – wie NEUGIER:

Wir Erwachsenen haben unsere Neugier meistens im Griff. Geschenke, Tannenbaum, Plätzchen, das ist unser Job, wir wissen wie es aussieht.

Aber ist Weihnachten nicht total abgeklärt ohne die Neugier der Hirten auf das Kind in der Krippe, auf die Engel und die Weisen aus dem Morgenland? Ohne Neugier auf neue Weihnachtsgeschichten und den schönsten Tannenbaum seit letztem Jahr? Lassen wir uns die Neugier schenken!

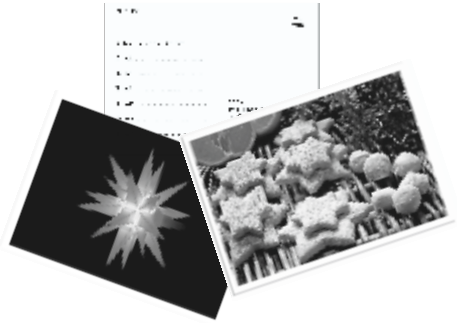
T – wie TÜR:

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an", sagt Jesus.

Im Advent geht es um viele Türen – in den Adventskalendern und in den Adventsliedern. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit – es kommt der Herr der Herrlichkeit." Es geht nicht nur um Türen, es geht um offene Türen im Advent. Die Tür zwischen Himmel und Erde, zwischen Dir und mir – und auch die Kirchentüren für die Weihnachtschristen … öffnet sie! Machen wir die Tür auf – damit ER ankommen kann in dieser Adventszeit.

Liebe Leserinnen und Leser,
wollen auch Sie versuchen, das Wort „ADVENT" einmal neu zu buchstabieren? Dazu laden wir Sie ein.

Sie finden in diesem Gemeindebrief eine vorbereitete Postkarte, auf der Sie Ihre Vorschläge eintragen können.



Bitte senden Sie dann Ihre Karte an uns zurück (Anschrift steht schon drauf) oder werfen Sie sie in den Briefkasten am Gemeindehaus oder geben sie im Gottesdienst ab. Alle Postkarten, die uns erreichen, werden wir am Weihnachtsbaum im Foyer des Gemeindehauses in der Illinger Straße aufhängen! Wir sind sehr gespannt auf Ihre Vorschlage.

Ihre Pfarrerin
Wiltrud Bauer

500 JAHRE REFORMATION – UND NUN?

Die Feierlichkeiten zum 500sten Reformationsjubiläum sind um. Zehn Jahre lang haben wir uns in der Reformationsdekade Gedanken über die unterschiedlichsten Aspekte der Reformation gemacht. Und nun? Was ist unser Thema nach dem Reformationsjubiläum?

Am 31. Oktober haben wir zum 500sten Jahrestag des Thesenanschlages in Wittenberg unser Luthermusical aufgeführt. Ein urevangelisches Thema – eigentlich. Dabei haben wir festgestellt: Ein gutes Drittel der Akteure war katholisch! Und die hatten kein Problem damit, mitzumachen. Ein ökumenisches Luthermusical also?

Auch auf der großen Bühne kamen Katholiken zu Wort. Kritisch und selbstkritisch. Ist damit die durch die Reformation ausgelöste Bildung von Konfessionen nicht mehr von Bedeutung?

So einfach ist es sicher nicht.
Ich denke, wenn wir etwas aus den Themen rund um das Reformationsjubiläum gelernt haben, dann, dass wir nicht aufhören sollten, uns die Frage zu stellen, wer wir überhaupt sind und wohin wir in Zukunft eigentlich wollen. Reformation ist kein Zustand, Reformation heißt Erneuerung, Umgestaltung, Verbesserung - und in diesem Sinne muss die Reformation aller christlichen Kirchen weitergehen.

NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Vor 500 Jahren hat sich die Gesellschaft verändert – und auch heute stehen wir vor Herausforderungen: weltweit politische und kriegerische Auseinandersetzungen, Terrorismus, Flucht und Vertreibung, Hungersnöte, Globalisierung, Digitalisierung, Umweltprobleme, Klimawandel, Herausforderung der islamischen Welt. Wo ist noch Platz für unseren Glauben und unsere Religion? Wie kann ein evangelisches Profil da aussehen? Oder ist da überhaupt kein Platz mehr für eine konfessionelle Trennung, die sowieso nur noch ein studierter Theologe versteht?

Realität ist doch, dass die verschiedenen Konfessionen viel vereint - die meisten Menschen nehmen nicht mehr wahr, warum es die Trennung noch gibt. Dennoch ist da immer etwas, was die jeweilige Konfession nicht aufgeben will. Was ist das? Wir brauchen dringend Antworten, denn in Zeiten knapper werdender finanzieller Mittel müssen wir das dringend wissen.

Was ist es, was wir haben? Was uns so wichtig ist, dass wir evangelisch sind? Und: Wären wir bereit, etwas davon für die Ökumene aufzugeben? Und wenn, was? Wollen wir von anderen Konfessionen oder gar Religionen lernen?

Vielleicht ist es darum gut, sich sogar von Gedanken leiten zu lassen, die sich Menschen, die außerhalb unseres vertrauten Volkskirchensystems stehen, zu uns machen?

KIRCHENVERSTÄNDNIS?

Was verstehen wir Evangelischen überhaupt unter „Kirche“?

Das wichtigste, was man sich vor Augen halten sollte, ist vielleicht: Es gibt nicht „DIE evangelische Kirche“, sondern viele evangelische Kirchen, die gleichberechtigt zueinander sind. Jede Gemeinde, die sich um das Zentrum des Gottesdienstes um Wort und Sakrament versammelt, ist ganz Kirche. Wenn evangelische Christen von Kirche sprechen, dann meinen sie also meistens ihre Kirchengemeinde!

Wenn ein katholischer Christ von Kirche spricht, dann meint er mit „Kirche“ seine Institution, und er denkt dabei weltweit und schließt stets Rom mit ein. Die Kirchengemeinde ist nicht seine ganze Kirche. Katholisches Kirchenverständnis fragt: Wie hängt die jetzige Kirche mit Christus und den Aposteln zusammen? Dass Kirche ist, ist der Wille Christi. Die Lehren der römisch-katholischen Kirche gelten darum auf der ganzen Welt. Es geht also der römisch-katholischen Kirche um zeitlichen und räumlichen Zusammenhang und darum um die Einheit der Kirche.

Die evangelische Kirche ist dagegen basisdemokratisch und geht von einem mündigen Christen - im Pfarramt wie im Privatlegen - aus, der sein Leben selbstständig am Leben Christi, wie es in der Bibel überliefert ist, orientiert. In der Reformation hat man die Grundsätze, nach denen man sich für seinen Glauben orientieren sollte, so bezeichnet:

Sola gratia
– Allein die Gnade Gottes wirkt
Sola fide
– Allein durch Glauben geschieht das, nicht durch Leistung
Sola scriptura
– Allein die Bibel überliefert Glaubensgrundlagen
Solus Christus
– Allein Jesus ist derjenige, der uns rettet.

Für evangelisches Verständnis ist es wichtig, dass jede Kirchengemeinde aus ihrer besonderen Verantwortung die Entscheidungen trifft, die für sie wichtig sind. In unserer Kirchengemeinde ist

zum Beispiel das Kinderabendmahl eingeführt, weil das Presbyterium der Meinung gewesen ist, dass es für Kinder wichtig ist und ihnen gut tut, wenn sie schon jetzt an diesem Sakrament teilhaben dürfen. Das andere Sakrament – die Taufe – wird ihnen ja gewährt, warum nicht auch das Abendmahl. Andere Gemeinden halten dies jedoch anders!

Evangelisches Verständnis ist es auch, wenn Christen in Afrika und Lateinamerika die Bibel anders auslegen, als wir in Mitteleuropa. Wir denken vielleicht ganz anders – aber wir sind ja auch andere Menschen in anderen Lebenszusammenhängen. Die Bibel muss immer neu ausgelegt werden. Es ist unnötiger Ballast, Lehrentscheidungen, die Jahrhunderte alt sind, heute noch mitzuschleppen, weil man sie nicht hinterfragen darf. Mündige Evangelische müssen das Vertrauen aufbringen, dass andere Gemeinden in ihrer je eigenen Verantwortung ebenfalls Kirche sind. Evangelische sind mündige Christen in Verschiedenheit - auf der ganzen Welt.

DENKANSTÖSSE

für die Zukunft der evangelischen Kirchen

Die Evangelische Kirche im Rheinland ging 2015 einen interessanten Schritt und hat siebzehn Vertreter überseeischer, europäischer und deutscher Partnerkirchen gebeten, unsere Kirchen zu besuchen und ihre Eindrücke zu schildern. Gäste aus Indonesien, Namibia und Kongo, den USA, aus Polen, Rumänien, Tschechien, Ungarn, aus Belgien und Frankreich sowie aus der deutschen Ökumene kamen der Einladung nach. Was ist ihr Fazit? Nachfolgend Zitate aus dem Bericht der Ökumenischen Visite:

„Wir sind begeisterten ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern begegnet. Wir haben viel gute Arbeit und lebendige Gemeinden gesehen. Das hat uns überrascht! Vorher hatten wir gehört, dass viele Gemeinden um ihre Zukunft und Existenz ringen. Als Visitengruppe ist uns deutlich geworden, dass die EKiR historisch eine Volkskirche in einer sich schnell verändernden Gesellschaft ist. Es wird heute viel vom Sparen geredet. Wir wollen dazu beitragen, die Niedergeschlagenheit zu überwinden, die aus der Konzentration auf das „so viel weniger als früher" resultiert. Wir wollen ermutigen, sich auf die Zukunft hin leiten zu lassen. Die Welt ist groß. Die Probleme sind vielfältig. Gott ist aber größer, spricht viele Sprachen und ist reich an Rat. Darum können wir mehr vertrauen und müssen weniger planen."

Der namibische Bischof Ernst Gamxamub, Teilnehmer der Visite, formuliert es so: **"Was die Kirche tut, ist gut, aber es fehlen das Salz und das Licht."**

Mit diesen Worten erläutert er, was mit dem Satz gemeint ist, der im Bericht von der Ökumenischen Visite steht:

„Die Evangelische Kirche im Rheinland ist eine Kirche, die sich als Mitgestalterin des Reiches Gottes versteht. Sie nimmt ihre Verantwortung für die Welt ernst. Die theologische Begründung wird allerdings oft nicht überzeugend deutlich artikuliert. Viele Einrichtungen und Aktionen vermitteln den Eindruck, eher humanistisch orientiert als evangelisch profiliert zu sein."

Andere Teilnehmer formulieren es so: **"Die Kirche muss mehr Risiko eingehen und Stellung beziehen."**

(Quelle:
www.ekir.de / Stichwort Ökumenische Visite)

DAS FAZIT

- so einfach wie kompliziert -

Stellung beziehen ist für die evangelische Kirche sehr schwer – denn: Welche Meinung ist denn die, die im offiziellen Diskurs gilt? Die des Ratsvorsitzenden der EKD? Die des Superintendenten des Kirchenkreises? Die von Pfarrerin Bauer? Oder Ihre? Denn zuvor haben wir festgestellt: In der Evangelischen Kirche gibt es DIE Lehrmeinung nicht.

Darum schafft sie es die Evangelische Kirche auch selten, Stellung zu beziehen: z. B. gegen die Nutzung eines Bildes von Martin Luther auf den Wahlplakaten der NPD zu protestieren. Denn: Welche Meinung soll da gelten? Die, dass es ein Affront ist? Die, dass Luther tatsächlich ausländerfeindliche Schriften verfasst hat, die gut ins Wahlprogramm der NPD passen? Die, dass es taktisch ungeschickt ist, der NPD eine Plattfom zu bieten?

Und so bleibt es wieder jeder kleinen Kirche selbst überlassen, diesen Satz zu interpretieren: Allein aus Gnade – Allein aus Glauben – allein mit der Bibel – allein mit Jesus als Vorbild und Retter…
Wie die Zukunft für unsere Gemeinde aussehen könnte – das liegt auch in Ihrer Hand. Kommen Sie, Erneuern Sie Ihre Kirche – reformieren Sie sie von Grund auf! So geschieht Demokratie in Ihrer Kirche!

Wiltrud Bauer

Adventskonzerte

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Chor „GOSPEL & MORE“

Adventskonzert: „O come, o come Emmanuel“
Sonntag, 03.12.2017 - 18:00 Uhr - Ev. Kirche Landsweiler

Drei Jahre ist es nun her, dass der Gospelchor „GOSPEL & MORE“ das Publikum mit einem großen Konzert begeisterte. 2014 war es die Gospelmesse „Come into his presence“, die der Chor zusammen mit dem Posaunenchor Dudweiler aufführte.

In diesem Jahr laden wir ein zu einem Adventskonzert unter dem Titel „O come, o come Emmanuel“. Der Chor präsentiert ein packendes Programm mit Gospels und Spirituals. Neben dem Chor „GOSPEL & MORE“ sind die bekannte Sängerin Martina Veit (Foto re.) und Matthias Stoffel (Kusel) am Klavier zu hören.

Die Gesamtleitung hat Chorleiter Bernd Bachmann.

Vokalensemble ORNAMENT

Montag, 11.12.2017 - 19:00 Uhr - Ev. Kirche Landsweiler-Reden

Auch in diesem Jahr sind die aus Minsk stammenden Sänger des Vokalensembles ORNAMENT wieder in Landsweiler-Reden zu Gast. Ihr Programm bietet russische und internationale Vokalmusik vom Feinsten. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für soziale Projekte gebeten.

Die Kollekten im Gottesdienst

KLINGELBEUTEL und Co.

Die Idee, Bedürftige zu unterstützen ist wohl so alt wie die Kirche selbst. Im zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth können wir nachlesen, wie wichtig es Paulus war, dass Christinnen und Christen einander helfen, auch wenn sie voneinander entfernt sind.

Wir sind dankbar dafür, dass Gott uns liebend nah ist und wissen, dass wir als Christ*innen weltweit geschwisterlich verbunden sind. In unseren Kollekten wird deutlich: Nicht nur in der Kirche wollen wir Gott loben, sondern auch im Alltag. Nicht nur im Gebet denken wir an Hilfebedürftige, sondern auch mit unserer handfesten Gabe. Darum ist die Kollekte ein wichtiger Teil unserer Liturgie.

So sammeln wir bis heute in jedem Gottesdienst zwei Kollekten ein, die klaren Grundsätzen folgen: während des Gottesdienstes den sogen. Klingelbeutel und die Kollekte am Ausgang.

Jede Kollekte wird zuvor abgekündigt, d. h. wir informieren die Gottesdienstbesucher*innen darüber, wem die Kollekte zugute kommen soll, wer bzw. welches Projekt genau unterstützt wird.

Es geht mit konkreten Gaben um konkrete Hilfe für Menschen, die uns Geschwister sind.

Der **Klingelbeutel** ist für Projekte mit diakonischem Charakter unserer Gemeinde, aber auch für übergemeindliche diakonische Aufgaben bestimmt. Wir halten es so, dass uns, während die Klingelbeutelkollekte eingesammelt wird, die Orgel begleitet.

Die **Ausgangkollekte** wählt das Presbyterium für jedes Kirchenjahr aus dem Kollektenplan, den der zuständige landeskirchliche Ausschuss zusammenstellt. Außerdem wählt es für 12 Gottesdienste aus der Liste der sogen. „Wahlkollekten" den Kollektenzweck aus, für weitere drei Sonntage beschließt die Kreissynode* den Verwendungszweck und für 10 Sonntage kann das Presbyterium selbst bestimmen, für welches Projekt die Kollekte gesammelt wird.

Gitta Ziegler
Prädikantin und Presbyterin

***Kreissynode:** oberstes Entscheidungsorgan in der Evangelischen Kirche auf der Ebene des Kirchenkreises. / Mehr Informationen zu **Kollekten** unter: http:// www.ekir.de/www/glauben/kollekten-13126.php

BASTELN im ADVENT

Freitag, 24. November 2017 - ab 16:45 Uhr
Jugendbereich im Gemeindehaus Landsweiler-R.

Ihr sucht ein schönes selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk? Oder Ihr braucht noch Ideen für die Weihnachtsdeko? Dann seid Ihr goldrichtig beim Adventsbasteln mit Astrid Herold. Sie hat sich schon ganz tolle Sachen für euch ausgedacht und sammelt u. a. säckeweise Klopapierrollen!? Freunde, Mama, Papa usw. dürft Ihr gerne zum Basteln mitbringen!

KINO im ADVENT

Donnerstag, 21. Dezember 2017
Jugendbereich im Gemeindehaus Landsweiler-R.

Wir laden alle Kinder und Jugendliche zum Kinonachmittag im Advent ein. Wir haben für jede Altersgruppe einen schönen (Weihnachts-)Film ausgesucht. Der Eintritt ist natürlich frei, Popcorn (50 ct) und Getränke (1 €) sind reichlich vorhanden.

Die Filme beginnen
um 17:00 Uhr für 6- bis 12-Jährige
um 19:00 Uhr für 10- bis 14-Jährige

Unser TIPP: Für die Eltern wäre das kurz vor dem Heiligen Abend noch eine gute Gelegenheit, gaaanz wichtige Sachen ohne die Kleinen zu erledigen. Oder?

Miteinander anderen helfen -

das lernt unser Kinderreporter Paul jetzt bei der Jugendfeuerwehr. Und das scheint ihm richtig Spaß zu machen:

Hallo,

im November 2016 bin ich in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Hier lerne ich, Menschen und Tiere, die in Not geraten sind, gemeinsam zu helfen und zu retten. Dafür müssen wir lernen, mit den Geräten umzugehen. Wir müssen auch wissen, auf welchem Feuerwehrauto welches Gerät liegt – das seht Ihr auf dem Foto unten! Damit wir schnell helfen können, müssen wir immer üben. Am 16. September habe ich zum ersten Mal an einer Jahreshauptübung teilgenommen. Hier haben wir den Leuten gezeigt, was wir können! Das hat sehr großen Spaß gemacht. Vielleicht wäre das ja auch was für Euch – Euer

Paul

Bis auf weiteres finden unsere Gottesdienste in der Kirche bzw. im Gemeindehaus in Landsweiler-Reden statt. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Über Änderungen bei den Gottesdiensten informieren wir Sie über das Mitteilungsblatt, unsere Schaukästen und die Abkündigungen!

November

05.11. - 10:00 Uhr
Gottesdienst
(Pfarrerin Bauer)

12.11. - 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
(Pfarrerin Bauer)

19.11. - 10:00 Uhr - *Volkstrauertag*
Gottesdienst mit Abendmahl
(Prädikantin Ziegler)
11:15 Uhr
Ökumenische Feierstunde zum Volkstrauertag
Katholische Kirche HW

22.11. - 18:00 Uhr - *Buß- und Bettag*
Gottesdienst, Gemeindehaus LW
(Pfarrerin Bauer, Konfis 2018)

26.11. - 10:00 Uhr - *Ewigkeitssonntag*
Gottesdienst mit Totengedenken
(Pfarrerin Bauer)

♦◆♦

Gottesdienste im Seniorenzentrum
St. Martin Schiffweiler
jeweils 16:00 Uhr
06.11.2017 und 04.12.2017
08.01.2018
(Pfarrerin Bauer)

♦◆♦

Taizégebet
Ev. Kirche Landsweiler-Reden
jeweils 19:00 Uhr
09.11.2017 und 11.01.2018
(Pfarrerin Bauer)

Dezember

02.12. - 18:00 Uhr
Andacht mit Adventseinläuten am Silberglöckchen Leopoldsthal
(Pfarrerin Bauer, Konfi3-Kinder)

03.12. - 14:00 Uhr - *1. Advent*
Gemeindehaus LW-R, Frauenhilfe-Gottesdienst mit Adventskaffee

10.12. - 10:00 Uhr - *2. Advent*
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrerin Bauer)

17.12. - 10:00 Uhr - *3. Advent*
Familiengottesdienst mit Taufe
(Pfarrerin Bauer)

24.12. - Heiligabend
10:00 Uhr Gottesdienst
16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
(beide Pfarrerin Bauer)

26.12. - 10:00 Uhr - *2. Weihnachtstag*
Gottesdienst mit Abendmahl
(Prädikantin Ziegler)

31.12. - 18:00 Uhr - *Silvester*
Jahresschlussgottesdienst
(Pfarrerin Bauer, Gospelchor)

Januar

07.01. - 10:00 Uhr - *Dreikönigstag*
Familiengottesdienst
(Pfarrerin Bauer)

14.01. - 10:00 Uhr
Gottesdienst (Pfarrerin Bauer)

21.01. - 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrerin Bauer)

28.01. - 10:00 Uhr
Gottesdienst (Pfarrerin Bauer)

12.11.2017

GEBURTSTAGS-KAFFEE

Ev. Gemeindehaus LW-R.
15:00 Uhr mit Vokalensemble „vox vitalis“

Wenn Sie zwischen dem 01.07. und dem 30.09.2017 Geburtstag feierten und 70, 75 oder 80 Jahre und älter geworden sind, laden wir Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein. Sie erhalten eine persönliche Einladung. Sollten wir Sie vergessen haben, rufen Sie uns bitte an, Tel. 06821/6253.

19.11.2017

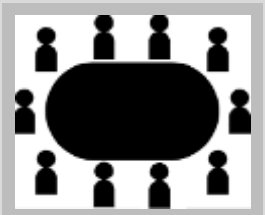
VOLKSTRAUERTAG

Ökumenische Feierstunde
Kath. Kirche Heiligenwald
11:15 Uhr

Der Volkstrauertag ist der Tag der Mahnung zu Frieden und dient der Erinnerung an alle Opfer von Gewalttaten, Krieg und Terrorismus. Nach der Gedenkstunde werden auf den einzelnen Friedhöfen in der Gemeinde Schiffweiler und an dem Ehrenmal in der Parkstraße Schiffweiler Kränze niedergelegt.

22.11.2017

GEMEINDEVERSAMMLUNG



nach dem Gottesdienst zu Buß- und Bettag
Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

Wer sich über die Situation in der Gemeinde informieren oder wissen möchte, wie die Zukunft aussehen könnte, hat dazu nach dem Gottesdienst zu Buß- und Bettag (Beginn: 18 Uhr) Gelegenheit.
Über jeden Antrag, der dort gestellt wird, muss die Gemeindeleitung, das Presbyterium, beraten und einen Beschluss dazu fassen. So geschieht Demokratie in unserer Kirche! Machen Sie von Ihrem Mitspracherecht Gebrauch!

03.12.2017
Fernsehgottesdienst

WASSER FÜR ALLE - BROT FÜR DIE WELT

Ludwigskirche Saarbrücken
10:00 Uhr

Aus Anlass der Eröffnung der 59. Aktion findet ein Gottesdienst in der Ludwigskirche Saarbrücken statt. Die Predigt hält Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland. Es singen der Figuralchor der Ludwigskirche und der Gospelchor Saarbrücken unter Leitung von Ulrich Seibert. Wegen der Fernsehübertragung ist der Einlass nur bis 09:45 Uhr möglich.

Hoher Besuch bei Mitgliederversammlung:

KATHARINA besucht FRAUENHILFE

Am Mittwoch, 20.09.2017 fand die Mitgliederversammlung der Ev. Frauenhilfe Landsweiler-Reden/Schiffweiler e.V. im Ev. Gemeindehaus in Landsweiler-Reden statt.

Die Vorsitzende Eva Kopmeier hielt einen Rückblick auf das Jahr 2016 und das abgelaufene Halbjahr 2017. Sie berichtete von den regelmäßigen Treffen und den Nachmittagsausflügen. Die Gestaltung des Gottesdienstes am 1. Advent und die gute Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Frauen am Weltgebetstag sind besondere Höhepunkte im Jahresablauf. Diese beiden Tage sollen auch in Zukunft nicht fehlen.

Frau Kopmeier bedauert es sehr, dass die Zahl der Mitglieder rückläufig ist, und keine jüngere Frauen in die Gemeinschaft der Frauenhilfe eintreten. Die Gründe hierfür sind wahrscheinlich vielschichtig.

Im Anschluss an die Versammlung wurde ein reichhaltiger Imbiss gereicht. Da wir uns im Reformationsjahr befinden, wurde dazu Luther-Bier angeboten und Katharina von Bora im historischen Gewand (alias Eva Kopmeier) bewirtete die Gäste persönlich, wobei sie aus „ihrem“ Leben und dem Zusammenleben mit ihrem Mann Martinus Luther erzählte.

Frau Kopmeier sprach die Einladung zum **Adventsgottesdienst** am 1. Advent, Sonntag, 03.12.2017 um 14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Landsweiler-Reden aus. Der Gottesdienst wird wie jedes Jahr von der Ev. Frauenhilfe gestaltet. Im Anschluss sind alle herzlich zum Adventskaffee eingeladen.

Petra Nix:

CAFÉ SEGEN HAT NOCH VIEL VOR

Alle wissen es: Noch immer ist das Café Segen liebevoll eingebettet in eine malerische Baustelle!

Allenthalben sprießen Wildkräuter, die Hochtreppe verströmt einen antiquierten Charme und seit neuestem ist unser Weg zum Café sehr sportlich gestaltet!

Technische Probleme haben das Vorankommen des Umbaues immer wieder und wieder ausgebremst. Wegebau mit Hindernissen sozusagen.

OPTIMISTISCH trotz Baustelle

Aber so leicht ist der Optimismus im Café Segen nicht zu dämpfen! Wir sind uns ganz sicher: Nächstes Jahr wird alles fertig! Und dann kann wieder richtig Leben einziehen in unser Gemeindehaus.

Einen kleinen Vorgeschmack gibt schon mal die Angehörigengruppe, die das Café-Team zusammen mit dem Demenzverein im Landkreis Neunkirchen gegründet hat. Hier soll ja neben dem lockeren Beisammensein auch die Information der pflegenden Angehörigen einen Platz finden.

PFLEGESTÜTZPUNKT stellt seine ARBEIT vor

Am Mittwoch, 15. November 2017, werden wir einen ersten Info-Abend anbieten. Andrea Zender, beim Pflegestützpunkt im Landkreis Neunkirchen zuständig für unsere Gemeinde, wird ihre Arbeit im Café Segen vorstellen und kann dabei auch einige Fragen zum Thema Pflege beantworten. Wir werden wie immer um 19:00 Uhr beginnen.

Ab Mai 2018 sind dann auch außerhalb der Angehörigengruppe viele Informationsveranstaltungen geplant, z. B. ist ein „Letzte Hilfe-Kurs“ vorgesehen, eine Hilfsmittelausstellung und viele andere Themen rund um die Versogung pflegebedürftiger Menschen.

Wir freuen uns , wenn Sie dabei sind,
Ihre

Petra Nix
Leiterin Café Segen

ERSTE GRUPPE mit NEUEM KONZEPT

geht 2019 zur Konfirmation

Die Evangelische Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler hat 2013 die Konfirmandenarbeit umgestellt und das Konzept „Konfi3" eingeführt. Am Erntedankfest stellte sich bereits der fünfte Konfi3-Jahrgang im Gottesdienst vor (siehe Foto unten).

Die Jungen und Mädchen, die den ersten Konfi3-Kurs mitgemacht haben, kommen nun schon zum Konfirmandenunterricht.

Das bedeutet eine Veränderung im Gesicht der Konfirmandenarbeit. Wöchentliche, feste Treffen gibt es nicht mehr. Die Konfizeit wird ein Mix sein von lockeren Treffen, festen Terminen und Workshops oder Ausflügen am Sonntag nach dem Gottesdienst. Wir werden verstärkt in Projekten arbeiten, und so den Schulalltag entlasten. Das System fordert eine höhere Aufmerksamkeit, die Termine einzuhalten, bietet aber auch den Raum für mehr Erlebnis und weniger Schulunterrichtsgefühl.

„SCHNUPPERPHASE“

Nach den Herbstferien hat die „Schnupperphase“ begonnen. Wir treffen uns etwa alle zwei Monate zum Kennenlernen, Spaß haben und Austausch mit den Konfis 2018. Die Konfirmanden besuchen in dieser Phase Gemeindegruppen und nehmen sonn-

tags am Kindergottesdienst teil. Höhepunkt der Schnupperphase ist die Jugendfreizeit vom 08. bis 10. Juni 2018.

„HAUPTPHASE"
Dieser Abschnitt der Konfirmandenzeit beginnt dann nach den Sommerferien 2018 und endet mit der Konfirmation im Mai 2019. Ab dann werden die Termine enger und die Konfirmanden wechseln in den normalen Sonntagsgottesdienst in der Kirche.

Warum diese zwei Phasen? Glauben lernt man nicht wie Englisch oder Mathe – Glauben muss man ausprobieren, gemeinsam erleben und man muss darüber reden. Wir werden das auf unterschiedliche Weise tun: mal spielerisch, mal ernsthaft. Am Ende sollen die jungen Menschen keinen Lehrplan abgearbeitet haben. Es geht um Beziehung und Erfahrungen. Darum ist es auch kein Problem, dass manche als Kinder nicht bei Konfi3 dabei waren. Wichtiger ist es, wenn sie bei ihrer Konfirmation sagen können: „Ich habe eine Gemeinde erlebt, zu der ich gehören will. Ich habe gesehen, dass Kirche viele Gesichter hat, und man mit seinem Glauben nie fertig ist. Ich will den Weg eines Christen gehen – ich will dazugehören, selbst wenn ich manches noch klären muss."

Wiltrud Bauer
Pfarrerin

SUCHEN, FINDEN, GEWINNEN!

Wie viele falsch geschriebene Wörter sind im folgenden Text versteckt? Finde die Fehler und schicke uns die Lösung per Post oder e-mail. Viel Spaß! (Übrigens: Das Rätsel hat uns Leo zugeschickt. Tolle Idee! Danke!)

GEMEINDEBRIEFGEMEINERBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIE
FGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRE
IFGEMEINDEBRIEFGEMIENDEBRIEFGEMEINDEBIEFGEMEINDEBRI
EFGEMEINDERIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRI
EFGEMEINDETIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDESCHIEFGEMEINDEB
RIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDESCHNIEFGEMEINDEBRIEFGESEIN
DEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMAI
NDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEREIMTERBRIEFGEMEINDEBRIEFGEM
EINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEMIEFGEMEINDEKEKSGEM
EINDEBRIEFGEMEINDETRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGE
MEINDEGRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEFGEMEINDEBRIEF

Bücherei
dienstags, zweimal im Monat
LW-R, 15:00 - 17:00 Uhr
(Cornelia Horne, 06821/68998)

Café Segen
montags und donnerstags
SW, 15:00 - 18:00 Uhr
(Petra Nix, 015117510965)
e-mail: Cafe-segen@gmx.de

Frauenkreis
montags, zweimal im Monat
LW-R, 15:30 Uhr
(Eva Kopmeier, 06821/68126)

Frauenhilfe
mittwochs, zweimal im Monat
LW-R, 15:00 (Eva Kopmeier s.o. und Inge Welker, 06821/691424)

Gospelchor „Gospel + more“
mittwochs
LW-R, 20:00 Uhr
(Bernd Bachmann, 01754582624)

Gehörlosen-Beratung
freitags
LW-R, :00 Uhr
(Bernd Bachmann, 01754582624)

Helferkreis Gemeindebrief
am letzten Dienstag im Januar, April, Juli und Oktober
SW, 17:00 Uhr / LW-R, 18:00 Uhr
(Chantal Schley, 06821/6153)

Jugendband „Lights on“
mittwochs
LW-R, 17:00 Uhr
(Frank Bernhardt, 06821/693252)

Kindergottesdienst
sonntags (nicht in den Ferien)
LW-R, 10:00 Uhr
(Petra Hell, 06821/691255)

Konfirmandenunterricht
- Konfi3:
  LW-R, freitags, 15:00 Uhr
- Konfirmand*innen 2018:
  LW-R, dienstags, 16:30 Uhr
  (Pfarrerin Bauer, 06821/6119)
- Konfirmand*innen 2019:
  LW-R, - 17-21 Uhr
  17.11.2017 und 19.01.2018

Lektorenkreis
Einladung bei Bedarf
(Pfarrerin Bauer, 06821/6119)

Mini-Treff
donnerstags
LW-R, 10:00 Uhr
(Manuela Gauer, 06821/942822)

Seniorenclub
dienstags, zweimal im Monat
LW-R, 15:00 - 17:00 Uhr
(Erika Erdös, 06821/64297; Siglinde Morgenstern 06821/67296)

Strickcafé
freitags
LW-R, 15:00 Uhr
(Frau Soost, 06825/941541)

Tanzkreis
freitags
SW, 15:30 Uhr
(Micheline Berndt, 06821/3098107)

Theaterkreis
Bitte beachten Sie dazu die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt!
(Elke Britz, 06821/65149)

Tiergestützte Seelsorge
nach Vereinbarung
(Pfarrerin Bauer, 06821/6119)

Töpfern
donnerstags
LW-R, 14:30 Uhr
(Astrid Herold, 06821/8655515)

Trauer teilen
am 2. Dienstag im Monat
z. Zt. Kath. Pfarrheim SW
9:30 - 11:30 Uhr
(Pfarrerin Bauer, 06821/6119)

Vokalensemble vox vitalis
freitags
LW-R, 19:00 Uhr
(Pfarrerin Bauer, 06821/6119)

Kirchliche Sozialstation
Merchweiler-Schiffweiler e.V.
Lindenstr. 57, 66578 SW
Tel. 06824/7091730
kirchliche.sozialstation@t-online.de

Ansprechpartner*innen
in Ihrer Kirchengemeinde

Pfarrerin
Wiltrud Bauer
LW-R, Illinger Straße 12
06821/6119
wiltrud.bauer@ekir.de

Küsterinnen
- LW-R: ElfriedeVogelgesang 06821/691360
- SW: Renate Bungert 06821/690648

Gemeindebüro
Chantal Schley, Verwaltungsang.
LW-R, Illinger Straße 12
montags, dienstags, freitags
von 10:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel: 06821/6153, Fax: 06821/692714
eMail: landsweiler-schiffweiler@ekir.de
Homepage: www.evangelisch-in-schiffweiler.de
Facebook: www.facebook.com/evangelischinschiffweiler
Bankverbindung:
IBAN: DE75592520460037002090
BIC: SALADE51NKS

Presbyterium
(Leitung der Kirchengemeinde)

Pfarrerin Wiltrud Bauer (Vorsitzende)
Friedrich Denne: 06821/962156 (stv. Vorsitzender)
Dr. Michael Franz: 06821/635020
Wilfried Glauber: 01703200137
Petra Hell: 06821/691255
Alexandra Müller-Jacobs: 01777549447
Ingrid Rixecker: 06821/632954
Gitta Ziegler: 06821/632779
Mitarbeiterin im Presbyterium:
Renate Bungert: 06821/690648

INFORMATIONEN und EINLADUNGEN
unserer evangelischen Nachbargemeinde Heiligenwald
für die Gemeindebriefleser*innen

GOTTESDIENSTE

● **NOVEMBER 2017**

05.11. - 10:00 Uhr, MW (Pfarrerin Loster)
mit Abendmahl und Taufe
12.11. - 10:00 Uhr, MW
(Pfarrer Walbrodt)
19.11. - Volkstrauertag
09:00 Uhr, WW (Pfarrerin Loster)
mit Abendmahl
22.11. - Buß- und Bettag
19:00 Uhr, HW (Pfarrerin Loster)
26.11. - Totensonntag
10:00 Uhr, HW Kirche
(Pfarrerin Loster)

● **DEZEMBER 2017**

03.12. - 1. Advent
10:00 Uhr, HW Kirche
(Pfarrerin Loster, Frauenhilfe)
10.12. - 2. Advent
10:00 Uhr, MW
(Pfarrerin Loster, Frauenkreis)
anschließend Adventsfrühstück

17.12. - 3. Advent
10:00 Uhr, MW
(Pfarrerin Loster, Kindertages-
stätte Merchweiler)

24.12. - Heiligabend
16:00 Uhr, HW Kirche
Familiengottesdienst
(Pfarrerin Loster)
Heiligabend
18:00 Uhr, MW
Christvesper (Pfarrerin Loster)
23:00 Uhr
Christmette (Pfarrerin Loster)

● **JANUAR 2018**

07.01 - 10:00 Uhr, HW
mit Abendmahl (Pfarrerin Loster)
14.01. - 10:00 Uhr, MW
mit Abendmahl (Pfarrerin Loster)
21.01. - 10:00 Uhr, WW
mit Abendmahl (Pfarrerin Loster)
27.01. - 18:00 Uhr, HW
(Pfarrerin Loster)

KONTAKTDATEN

Pfarrerin Daniela Loster
Tel. 06821/6147
mobil 01712101607
e-mail: daniela.loster@ekir.de

Gemeindebüro, Frau Becker
Teil. 06821/6147
Itzenplitzstraße 34
66578 Schiffweiler-Heiligenwald
e-mail: heiligenwald@ekir.de
Bürozeiten: Di u. Do 8 - 12 h, Fr 15 - 17 h

INFORMATIONEN und EINLADUNGEN
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Schiffweiler
für die Gemeindebriefleser*innen (Stand: Oktober 2017)

SENIORENMITTAGESSEN
mit Fitnessprogramm im katholischen Pfarrheim Landsweiler-Reden

- Dienstag, 14.11.
  11:00 Uhr: Sitztanz (Micheline Berndt)
  12:00 Uhr: gemeinsames Essen
- Dienstag, 12.12. 11:00 Uhr: Seniorengymnastik (Imka Marx)
  12:00 Uhr: gemeinsames Essen
- Dienstag, 09.01.
  11:00 Uhr: Tai Chi (Stefanie Stephan)
  12:00 Uhr: gemeinsames Essen

ST. MARTINSFEIER
- Donnerstag, 09.11., 17:00 Uhr

St. Martinsfeier in der Pfarrkirche Herz Jesu, anschließend Laternenumzug zur Schule in Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Kinderhaus Wiesengrund

KIRCHENBASAR
des Pfarrgemeinderates

- Sonntag, 26.11., ab 14 Uhr

angeboten werden Adventsschmuck, Zimtwaffeln, kl. weihnachtl. Geschenkartikel sowie Kaffee und Kuchen

Informationen und Anmeldung zu diesen Veranstaltungen:
Carola Holzer (PGR)
Tel. 06821/6126

MARTINSWOCHE
- Sonntag, 05.11.
  10:00 Uhr - feierlicher Patronatsgottesdienst, anschl. ca.
  12:00 Uhr - Mittagessen im Pfarrheim, Parkstraße 3a
- Montag, 06.11.
  17:00 bis 18:00 Uhr - Bastelnachmittag der kath. Jugend für Kinder ab 6 Jahre, Pfarrheim, Parkstraße 3a
- Donnerstag, 09.11.
  16:30 Uhr - Krabbelgottesdienst in der Kapelle des Pflegeheimes St. Martin, Klosterstraße
  19:30 Uhr - Danke-Schön-Abend in der Pfarrkirche St. Martin für alle, die sich für die Pfarrgemeinde engagieren u. sich ihr verbunden fühlen
- Samstag, 11.11.
  17:00 Uhr - Feier zu St. Martin in der Pfarrkirche St. Martin, anschließend Laternenumzug zum Feuerwehrgerätehaus, wo das große Martinsfeuer abgebrannt wird
- Mittwoch, 15.11.
  14:00 Uhr - Seniorenkaffee im Pfarrheim, Parkstraße 3

(Planungsstand: 09.10.2017)

Informationen zu diesen Veranstaltungen:
Christel Meiser (PGR)
Tel. 06821/6148

Herzliche Glück- und Segenswünsche

allen, die von November 2017 bis Januar 2018
80 Jahre und älter werden.

November 2017

Dezember 2017

Januar 2018

Mögen die Engel Gottes
immer mit dir sein,
dich beschützend begleiten
auf dem Weg durch den Tag.

Irischer Segenswunsch

Liebe Gemeindemitglieder, auf den Seiten 24 und 25 nennen wir alle Jubilare ab dem **80. Geburtstag** sowie die Taufen, Trauungen und Bestattungen. Wenn Sie **nicht** namentlich genannt werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindeamt (06821/6153).

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

INHALT

Blitzlichter		Seite 02
Lebendiger Advent: Adventskoffer		Seite 03
An-ge-dacht: Neu buchstabiert - ADVENT		Seite 04
Thema: 500 Jahre Reformation - Und nun?	ab	Seite 06
Einladung: Adventskonzerte		Seite 10
Aus dem Presbyterium: Klingelbeutel & Co.		Seite 11
*vielseitig*e Aktionen für Kinder im Advent		Seite 12
Kinderseite		Seite 13
Gottesdienste		Seite 14
*vielseitig*e Veranstaltungen		Seite 15
Unsere *vielseitig*en Gruppen:	ab	Seite 16
Gemeindebriefrätsel: Suchen, Finden, Gewinnen!		Seite 19
Gruppen, Kreise, Ansprechpartner		Seite 20
Aus unserer Nachbargemeinde Heiligenwald		Seite 22
Die ökumenische Seite		Seite 23
Stationen des Lebens		Seite 24
Inhalt / Impressum		Seite 26
Wir unterstützen die Gemeindebriefarbeit		Seite 27

IMPRESSUM

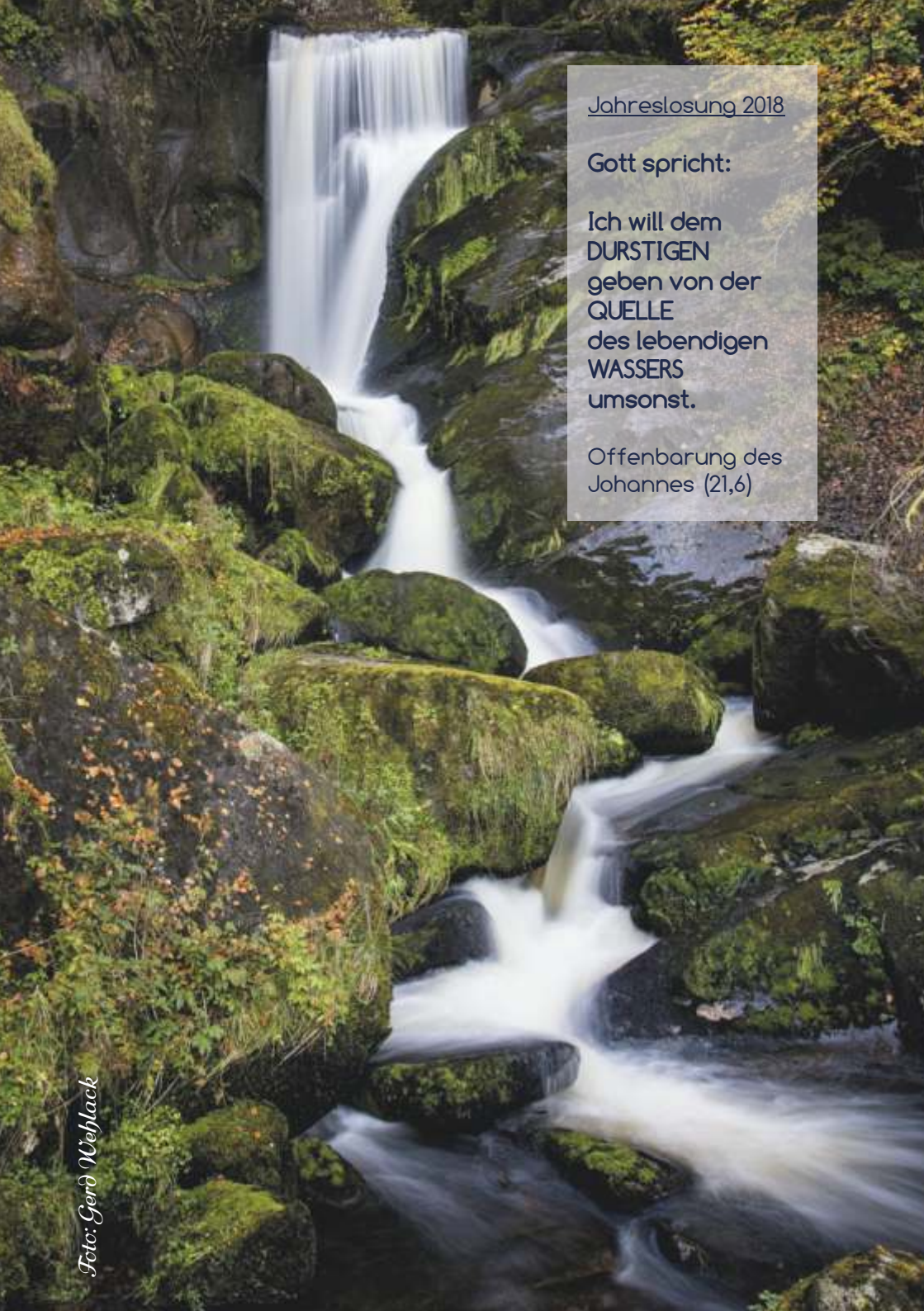
Herausgeber:	Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler
Redaktion:	Wiltrud Bauer, Dr. Gottlieb Böck, Astrid Eisele
Kontakt:	mail: vielseitig.lw-sw@email.de / Tel. 06821/6153
Druck:	COD Druckzentrum, 66111 Saarbrücken
Auflage:	1.600 Stück
V.i.S.d.P.:	Vorsitzende des Presbyteriums

Redaktionsschluss: Nr. 06 (02/2087 bis 04/2018)**:**
⇨ **05.01.2018**⇦
Bitte senden Sie Ihre Artikel, Fotos, Lob und Tadel **rechtzeitig** ein.

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich redaktionelle Kürzungen vor. **Bitte denken Sie daran**: Pro Veranstaltung steht max. eine Seite (DIN A5, Schriftgröße 10) zur Verfügung; Fotos und Text sollen einander ergänzen - lieber wenig Text, dafür aber ein schönes Foto (Auflösung mind. 300 dpi), das oft mehr von der Stimmung einer Veranstaltung verrät als viele Worte.

Neue Möbel für's Büro des Café Segen im Gemeindehaus in Schiffweiler:

Am höhenverstellbaren Schreibtisch (Fa. Wambach - s. u.) kann die Büroarbeit jetzt auch stehend erledigt werden. Gut für die Bandscheibe! Das findet auch Petra Nix, die Leiterin des Demenz-Cafés, prima.



Jahreslosung 2018

Gott spricht:

Ich will dem DURSTIGEN geben von der QUELLE des lebendigen WASSERS umsonst.

Offenbarung des Johannes (21,6)

Foto: Gerd Wehlack